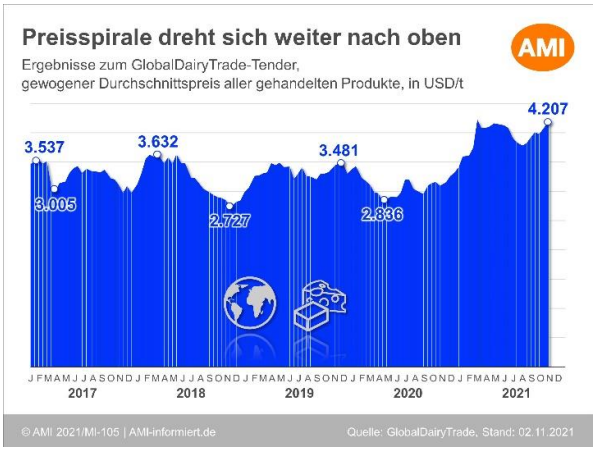
DBV-Milch-Report

Markt

In der 42. KW wurden 0,6 % weniger Milch erfasst als in der Vorwoche. Damit lag die Milchanlieferung 2,7 % unter Vorjahresniveau. Der Preis für abgepackte Butter hat mit einem deutlichen Sprung, um 1,40 EUR/kg im Vgl. zur Vorwoche, zugenommen und wurde nun bei 5,84-5,94 EUR/kg notiert (Kempten, 03.11.2021). Dies ist die höchste Preisnotierung seit Sommer 2018, in dem die Butter ein Rekordpreisniveau aufwies. Für Blockbutter scheint aufgrund der beruhigten Nachfrage der Bedarf bis zum Jahresende weitestgehend gedeckt zu sein. Die Notierungen wurden hier leicht angehoben auf 5,25-5,45 EUR/kg (Kempten, 02.11.2021). Ebenso ist ein kräftiger Preisanstieg für Schnittkäse zu verzeichnen. Die Hersteller sind für die nächsten Wochen ausverkauft. Zum Teil kommt es zu Kürzungen. Es wird von einem knappen Angebot auf den Pulvermärkten bei festen bis steigenden Preisen berichtet.



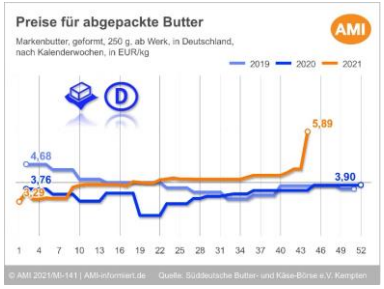
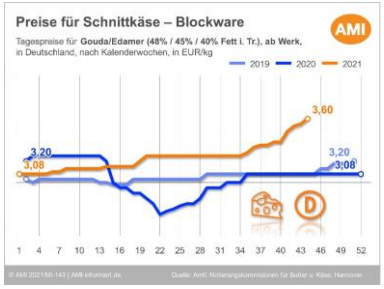
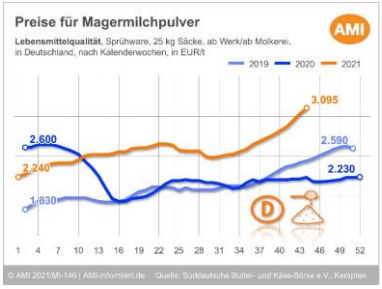
Beim GlobalDairyTrade-Tender (GDT) am 02.11.2021 lagen die Preise mit 4,3 % (im Durchschnitt über alle Produkte und Zeiträume) über dem Niveau des letzten Handelstermins. Das Handelsvolumen stieg um 2.097 Tonnen (+7,5 %) auf 29.915 Tonnen. (AMI, ZMB)

DBV zur Studie des Umweltbundesamtes

Die Studie des Umweltbundesamtes (UBA) über umweltschädliche Subventionen stößt auf Kritik aus der Landwirtschaft**.** Nach Ansicht des DBV sind der Agrardiesel und der Mehrwertsteuersatz für Lebensmittel keine Subventionen. Die Kritik des UBA beruht auf einem falschen Verständnis der Regelung, welche einen Teilausgleich für eine Benachteiligung darstellt. Europäische Wettbewerber wie Frankreich und Polen arbeiten mit deutlich niedrigeren Steuersätzen. Zudem verweigert das UBA eine realistische Antwort, wie Traktoren klimaschonend betrieben werden sollen, so DBV-Generalsekretär Krüsken. Eine Aufgabe des reduzierten Mehrwertsteuersatzes bedeute eine Steuererhöhung auf Lebensmittel, die besonders einkommensschwache Verbraucher treffen würde.

QM-Milch mit Relaunch seiner Website

QM-Milch stellt das neue QMilch-Programm vor. Der für Anfang 2022 zu erwartende Start dieses Programms war ein Anlass, den öffentlichen Auftritt des Vereins neu aufzusetzen und einen Relaunch seiner Homepage vorzunehmen. Diese ist unter www.qm-milch.de erreichbar. Auf den Seiten kann man sich einen Überblick über alle Informationen und Dokumente, u. a. zu den Bestandteilen des QMilch-Programms sowie dem QM-Nachhaltigkeitsmodul, verschaffen.

EU: Umfrage zu unlauteren Handelspraktiken

Die EU-Kommission hat eine Befragung an Lieferanten in der Agrar- und Lebensmittelversorgungskette zu unlauteren Handelspraktiken gestartet. Die Ergebnisse dieser Umfrage werden bei der Überwachung und Bewertung der Wirksamkeit der Richtlinie zur wirksamen Bekämpfung unlauterer Handelspraktiken verwendet. Die Umfrage ist bis zum 31.01.2022 zu finden unter https://bit.ly/3mIpN1h